

# Europa aktuell

[www.csu-europagruppe.de](http://www.csu-europagruppe.de) Ihre Stimme in Europa • Nr. 101 • Oktober 2019



**Angelika  
Niebler**  
Oberbayern,  
München

## **Jüdisches Leben in Deutschland schützen**

Antisemitismus darf in Deutschland und Europa nie wieder schleichend zur Normalität werden. Das ist unsere gemeinsame historische Verantwortung. Wir müssen auch alles tun, damit das Internet kein rechtsfreier Raum ist, in dem Hass und Gewalt verbreitet werden.

*Klicken Sie hier für mehr*



**Manfred  
Weber**  
Niederbayern

## **Nordsyrien: Europa muss Verantwortung übernehmen**

Europa hat eine humanitäre Pflicht, das zynische Treiben Erdogans zu stoppen. Mit einer europäischen Initiative unter UN-Mandat können wir verhindern, die Kurden ihrem Schicksal zu überlassen. Europa sollte aber auch bei der Türkei-Zollunion seine Muskeln spielen lassen.

*Klicken Sie hier für mehr*



**Markus  
Ferber**  
Schwaben

## **Zeitumstellung: Woran die Abschaffung noch hakt**

Samstagnacht wird wieder die Zeit umgestellt. Wenn es nach dem Europaparlament geht, wäre damit 2021 Schluss. Doch die Bremsler sitzen in den nationalen Hauptstädten, die sich hoffentlich bald bewegen. Zentral ist, dass die Abschaffung koordiniert kommt.

*Klicken Sie hier für mehr*



**Monika  
Hohlmeier**  
Oberfranken,  
Unterfranken

## **EU-Haushalt 2020: Klimaziele und Wettbewerbsfähigkeit**

Anders als nationale Budgets hat die EU einen Investitionshaushalt. Bei Forschung und Entwicklung will das Europaparlament mehr Klimaschutz. Bildung für junge Menschen ist der zweite Schwerpunkt. Jetzt geht es in die Verhandlungen mit den nationalen Regierungen.

*Klicken Sie hier für mehr*



**Marlene  
Mortler**  
Mittelfranken,  
Unterfranken

## **EU-Albanien: Beide Seiten müssen ihre Hausaufgaben machen**

Der Beginn von Beitrittsverhandlungen mit Albanien wurde vom EU-Gipfel vertagt. Auch wenn Tirana noch Defizite bei Justiz und Inneres hat, muss die EU ihre Zusagen einhalten. Die Konkurrenten China, Russland und die Türkei bauen derweil ständig ihren Einfluss aus.

*Klicken Sie hier für mehr*



**Christian  
Doleschal**  
Oberpfalz

## **EU-Nordmazedonien: Die Enttäuschung ist groß**

Mazedonien hat geliefert: der Freundschaftsvertrag mit Griechenland und die Änderung des Staatsnamens. Das war die EU-Kernforderung für die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen. Mit der abermaligen Verschiebung des Datums riskiert die EU nun ihre Glaubwürdigkeit.

*Klicken Sie hier für mehr*